

Information zur mündlichen Prüfung mit Präsentation und Fachgespräch

Nach (bestandener) schriftlicher Prüfung wird die mündliche Prüfung durchgeführt. Die mündliche Prüfung gliedert sich in eine Präsentation und ein Fachgespräch. In ihr soll auch nachgewiesen werden, dass angemessen und sachgerecht kommuniziert und präsentiert werden kann.

In der Präsentation soll nachgewiesen werden, dass eine komplexe Problemstellung der betrieblichen Praxis erfasst, dargestellt, beurteilt und gelöst werden kann. Die Themenstellung **muss sich mindestens auf zwei der fachlichen Handlungsbereiche beziehen**, von denen einer der Handlungsbereich **„Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit“** ist. Die **Präsentationszeit soll zehn Minuten** nicht überschreiten. Die Verknüpfung von fachlichen Handlungsbereichen mit dem übergreifenden Handlungsbereich „Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit“ bedeutet, dass eine betriebliche Aufgabenstellung auch unter den dort enthaltenen Aspekten betrachtet werden soll, also die Integration. Die Präsentation selbst wird bewertet, da der Handlungsbereich „Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit“ diese Qualifikationsinhalte enthält und das zielgerichtete Kommunizieren und Präsentieren vorsieht.

Das Thema der Präsentation wird von Ihnen gewählt und mit einer Kurzbeschreibung der Problemstellung, des Ziels und einer Gliederung bis zum Termin der schriftlichen Prüfung in der IHK Hannover eingereicht.

Die IHK / der Prüfungsausschuss nimmt dies nur entgegen, eine weitere Bewertung / Einschätzung erfolgt nicht. Ebenfalls wird Ihnen keine Rückmeldung über die vermeintliche Eignung des gewählten Themas gegeben. Es ist eine gewollte Anforderung, dass die qualitative und quantitative Verantwortung beim Ihnen liegt.

- Im Falle einer Wiederholungsprüfung können Sie daher das bereits früher eingereichte Thema erneut abgeben. –

Wenn die Kurzbeschreibung nicht zum vorgesehenen Termin eingereicht wird, ist die Prüfungsanforderung nicht erfüllt und führt dazu, dass die mündliche Prüfung nicht durchgeführt werden kann, da auch das Fachgespräch sich u. a. auf die Präsentation beziehen soll. **Im Ergebnis ist die mündliche Prüfung nicht bestanden** und muss zum Wiederholungstermin erneut abgelegt werden.

Zusammen mit dem Thema müssen Sie die Erklärung/Versicherung aus der Anlage einreichen, in der Sie bestätigen, dass es sich um eine eigenständige Leistung handelt und evtl. Fremdquellen ausreichend gekennzeichnet sind.

Bitte nutzen Sie ausschließlich das bereitgestellte Formular für Ihr Thema (keine Anlagen).

Im Fachgespräch soll ausgehend von der Präsentation die Fähigkeit nachgewiesen werden, betriebspraktische Probleme zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten unter Beachtung der maßgebenden Einflussfaktoren zu bewerten. Das Fachgespräch soll in der Regel nicht länger als 20 Minuten dauern.

Bei der Bewertung der mündlichen Prüfung wird das Fachgespräch gegenüber der Präsentation doppelt gewichtet.

Hilfsmittel für die mündliche Prüfung

Nachfolgende Hilfsmittel können Sie selbst mitbringen und verwenden:

- Laptop (im Prüfungsraum steht ein Bildschirm mit HDMI-Anschluss für die Präsentation zur Verfügung).
- Schreibmaterial, Lineal, Karo-/Linienpapier bzw. -bögen, Folien
- netzunabhängiger, nicht kommunikationsfähiger Taschenrechner,
- Präsentations- und Moderationsmaterialien,
- verschiedenfarbige Stifte in unterschiedlichen Schriftstärken,
- unterschiedlich-farbige Präsentationskarten in verschiedenen Formen und Größen,

Nachfolgende Hilfsmittel stehen in jedem Prüfungsraum zur Verfügung und werden von der IHK gestellt, diese Hilfsmittel können Sie bei Bedarf verwenden: Dokumentenkamera, Metaplanwand und Flipchart.

Zur mündlichen Prüfung ist ein Ausdruck Ihrer Präsentation mitzubringen (nur oben links heften, nicht binden, nicht in einer Klarsichthülle und nicht in einem Ordner/Hefter).